

NJI 13: Akademischer Essay

Ein Essay beinhaltet zwar ein persönliches Urteil
und ist deshalb subjektiv.

Aber der Essay soll sich auch möglichst objektiv
einem bestimmten Thema widmen
aus Politik, Literatur, Kultur, etc.

Jede/r Student/in soll ein eigenes Thema haben,
aber die Struktur der Essays soll ähnlich sein.

Objekt des Essays soll eine der Hauptfiguren
aus der Serie „Altes Geld“ sein.

Jede Figur hat mit gewissen Themen und Topoi zu tun.

Anforderungen an den Essay

Umfang: mindestens 7.000 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Zitate zählen nicht zur Textmenge.

Zitatverweise auf das Szenarium nach dem Muster:

Szene 01–01, Figur.

Schriftart: Times New Roman

Schriftgröße: 12

Zeilenabstand: 1,5

Objekt des Essays: eine Hauptfigur aus „Altes Geld“

Methode: Analyse von Bild & Text, Themen & Topoi

Zeitplan für den Essay

8.–20. April: individuelle Sprechstunde(n) zur Konzeption des Essays

- Szenen und Zitate zur Analyse der jeweiligen Figur
- Themen und Topoi in Zusammenhang mit der jeweiligen Figur

30. April: Abgabe der 1. Version

9. Mai: Feedback zur 1. Version in einer persönlichen Sprechstunde

23. Mai: Abgabe der 2. Version

24. Mai: Klausur

31. Mai: Feedback zur 2. Version

(evtl. Abgabe einer 3. Version)

Notengebung:

(Schnelzer: Essay/Klausur) + (Marecek) = Gesamtnote

„Altes Geld“ – Fakten zur Serie

Es ist eine zeitgenössische Serie,
erschienen 2015 in Österreich.
Der Regisseur heißt David Schalko;
er schrieb auch das Drehbuch.

Aufbau

Die Serie hat acht Folgen.
Jede Folge dauert etwa 45 Minuten.
Die Handlung entwickelt sich weiter
und die erzählte Zeit erstreckt sich
über etwa neun Tage.

„Altes Geld“: Inhalt

Ausgangspunkt der Handlung

Es geht um eine sehr reiche österreichische Familie mit fünf Mitgliedern, die schlechte Beziehungen untereinander haben.

Das Oberhaupt der Familie, Rolf Rauchensteiner (RR), ist krank und benötigt dringend eine neue Leber.

Er beschließt: Wer ihm die Leber besorgt, bekommt das ganze Familienvermögen.

Nebenhandlung

RR hat für seine kriminellen Geschäfte (z.B. Glücksspiel) ein Netzwerk durch ganz Österreich gewoben, das auch die Politik umspannt.

Hauptfiguren: Familie Rauchensteiner

Rolf Rauchensteiner ist das Oberhaupt der Familie.

Liane ist Rolfs zweite Frau.

Ihre gemeinsamen Kinder sind Jacob und Jana.

Jana und Jacob haben (vor Jacobs Beziehung mit Kerstin, und auch später wieder) eine sexuelle Beziehung miteinander.

Liane Rauchensteiner hat ein Liebesverhältnis mit Zeno, RRs Sohn aus dessen erster Ehe – vielleicht kein leiblicher Sohn, aber Rolf akzeptiert ihn als Sohn.

Hauptfiguren: Jacob, Jana & Kerstin

Jana nimmt Drogen

und hat mehrmals schon versucht sich selbst zu töten.

Jacob und Kerstin sind seit zwei Jahren ein Paar

und waren zusammen in Afrika.

Sie haben dort vermutlich als Entwicklungshelfer gearbeitet.

Nach einem Anruf von Jacobs Mutter

fliegen sie nach Österreich,

wo Kerstin Jacobs Familie zum ersten Mal vorgestellt wird.

Kerstins Eltern leben in der Schweiz;

Kerstin scheint kein gutes Verhältnis zu ihnen zu haben.

Weitere Hauptfigur: Dr. Schober

Dr. Schober ist Rolfs Leibarzt;
seine Frau Gabi hatte einen Unfall und stottert seitdem.

Dr. Schober hat jedoch auch ein Liebesverhältnis
mit Liane Rauchensteiner.

Gemeinsam versuchen die beiden,
Rolf zu töten, indem sie ihn mit Hepatitis infizieren.

„Altes Geld“: Hauptfigur Tania und Nebenfiguren

Zeno Rauchensteiner lebt in Wien mit Tania:

Tania stammt aus Serbien.

Sie hat jemanden getötet,

statt ihr war aber ihr Bruder Raško im Gefängnis.

Raško sehnt sich nach dem Luxus, den Tania und Zeno haben.

Für Tania und Zeno arbeitet Ferry,

der sich um deren Hunde kümmert.

Ferry hasst Hunde, aber er arbeitet als Hundesitter,

weil er Tania heimlich liebt.

Tania ahnt vermutlich nichts davon.

„Altes Geld“: Max und die Leber

Max ist RRs Chauffeur. Er und Jacob haben zusammen einen Autounfall erlebt, bei dem Jacob Fahrerflucht begangen hat. Max hat es Jacobs Vater gesagt; seitdem geht Jacob Max aus dem Weg.

Die Leber, die RR gespendet wird, gehört der Frau, die Jacob überfahren hat. Max findet diese Frau im Spital, wo sie seit zwei Jahren im Koma liegt.

Die Frau hat zwei Töchter und eine Nichte, die sie dort oft besuchen. Eine der beiden Töchter heißt Achlan bint-Tabit.

Die Töchter müssen entscheiden, ob die Leber gespendet wird.

„Altes Geld“: Die Lederhandschuhe

RR hat eine Schwester, die in Israel lebt, Hilde Katzenberg. Sie hat eine Tochter.

Hilde und Rolf haben eine gemeinsame jüdische Mutter, aber verschiedene Väter: RRs Vater war nicht Jude, sondern Nazi.

RRs Mutter war mit Rofs Vater verheiratet, aber in der Zeit des Zweiten Weltkriegs wurde RRs Mutter mit Hilde schwanger von ihrem Liebhaber Florian Grünbaum, einem Juden.

Die Lederhandschuhe liegen im Privatmuseum der Familie Rauchensteiner. – Aus wessen Haut sind sie gemacht?

Rolf hat eine Schwester (Hilde Katzenberg), die die Handschuhe will, weil diese die einzige Erinnerung an wen? — sind.

„Altes Geld“: Die Handschuhe

RRs Vater wollte nicht, dass seine Frau ein Kind im KZ zur Welt bringt; also ließ er sie schwanger nach Israel deportieren.

RRs Vater war wütend (vor Eifersucht) und wollte Rache:
Er ließ den jüdischen Liebhaber seiner Frau töten und aus dessen Haut Handschuhe machen lassen.

Er hat sie seiner Frau geschenkt, und „sie hat sie getragen – aus Liebe“ (sagt Jana in Szene 04–29).

– Aber aus Liebe zu wem?

Warum heißt Rolfs Schwester Katzenberg? Entweder hat sie geheiratet, oder es könnte der Mädchennamenname ihrer Mutter sein.

„Altes Geld“: Der Commander, Martin und Mario

Der Commander tritt als 'Unterweltkönig' auf. Im Glücksspiel gewinnt er Zenos Geld und auch dessen Auto, später sogar Zenos Leber.

Martin & Mario sind Kollegen: Sie sind beide Kriminalpolizisten und arbeiten verdeckt (undercover) als Partner.

Ihr Ziel: das mafiöse Netzwerk von Rolf Rauchensteiner zu zerstören.

Marios Nachname ist Stranski; er ermittelt verdeckt als Mitglied in der Gang des Commanders.

Der Commander entdeckt später, dass sein Mario ein verdeckter Polizist ist und lässt ihn gemeinsam mit Zeno entführen.

„Altes Geld“: Martin und Mario

Wir erfahren nicht viel über Martin, dessen richtiger Name Florian ist.
Wie heißt er mit Nachnamen?

Er soll zu einer Psychologin gehen, denn er hat ein psychologisches Problem: Jede Frau gefällt ihm, auch die Psychologin.
Also kann er sich nicht auf seine Arbeit als Ermittler konzentrieren.

Mario wird zum Opfer:

Am Ende wissen wir nicht, was mit ihm geschieht.

Allen anderen Figuren ist egal, wo Mario sich befindet.

Auch Martin bekommt am Ende eine neue Kollegin und vergisst Mario.

Figuren: Bewertung und Begründung

Wer ist wichtiger für die Handlung der Serie: Mario oder Martin?

- Martin ist für die Handlung wichtiger, weil er viel Zeit mit Jana verbringt und viele Informationen über die Familie Rauchensteiner erfährt. Martin tritt in jeder Folge auf, Mario nicht.
- Aber Martin tut nichts Besonderes: Er hat keinen Einfluss auf die Handlung. Die Familie Rauchensteiner kennt Mario nicht: Er ist nur in Kontakt mit Zeno und beeinflusst die Haupthandlung nicht.
- Die Handlung wäre ohne Martin & Mario genauso verlaufen, d.h. beide haben keinen Einfluss.

Einfluss auf die Handlung ist ein wichtiges narratives Kriterium.